

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

| Allgemeines zum Projekt | |
|---|--|
| Kurztitel: | RITMEP |
| Langtitel: | Regional industrial transitions under multiscalar exnovation pressures |
| Zitervorschlag: | |
| Programm inkl. Jahr: | ACRP 2022 (15. Call) |
| Dauer: | 36 Monate |
| KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn: | Univ.-Prof. Mag. Dr. Michaela Trippel |
| Kontaktperson Name: | Dr. Maximilian Benner |
| Kontaktperson Adresse: | Universitätsstr. 7 1010 Wien, Österreich |
| Kontaktperson Telefon: | +43-1-4277-48625 |
| Kontaktperson E-Mail: | maximilian.benner@univie.ac.at |
| Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland): | - |
| Projektgesamtkosten: | 286.483 € |
| Fördersumme: | 286.483 € |
| Klimafonds-Nr: | |
| Zuletzt aktualisiert am: | 05.02.2024 |

B) Projektübersicht

| Details zum Projekt | |
|--|--|
| <p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p> | <p>Unter dem Druck, die Wirtschaft zu dekarbonisieren, stehen Regionen mit einer hohen Intensität an Emissionen von Treibhausgasen (THG) vor der besonderen Herausforderung, geeignete Pfade zur industriellen Transition zu finden. Politiken auf verschiedenen räumlichen Maßstabsebenen (z.B. lokale Umweltvorschriften, der Europäische Green Deal, die EU-Taxonomie für nachhaltige Aktivitäten), sich wandelnde gesellschaftliche Werte, Normen und Einstellungen, sowie die zunehmend spürbaren Effekte des Klimawandels üben Exnovationsdruck auf Regionalökonomien aus, nicht nachhaltige Industrien, Technologien oder Praktiken abzubauen. Dieser Exnovationsdruck wird in umstrittenen Prozessen in den spezifischen Kontext TGH-intensiver Regionen „übersetzt“. In diesen Prozessen streben unterschiedliche Akteure danach, Wandel zu befördern, zu konsolidieren, oder zu verhindern. Dadurch prägen sie die kontextspezifischen Dekarbonisierungspfade, die von Region zu Region unterschiedlich sind. Zu verstehen, wie diese umstrittenen Prozesse ablaufen, ist für die Gestaltung und Umsetzung standortspezifischer regionaler Transitionspolitiken wichtig.</p> <p>Das Forschungsprojekt "Regional industrial transitions under multiscalar exnovation pressures (RITMEP)" zielt darauf ab zu verstehen, wie Akteure standortspezifische regionale Dekarbonisierungspfade als Antwort auf multiskalaren Exnovationsdruck beeinflussen. RITMEP behandelt diese Fragen durch qualitative empirische Forschung mit bis zu 60 semi-strukturierten Interviews, einer laufenden Inhaltsanalyse des nationalen und regionalen Diskurses und Kokreations-Workshops komparativ in drei regionalen Fallstudien in den folgenden drei THG-intensiven österreichischen Regionen (Traunviertel, Wiener Umland Süd, Mostviertel-Eisenwurzen).</p> |

Details zum Projekt

Executive Summary:

Max. 2.000 Zeichen

inkl. Leerzeichen

Sprache: Englisch

Under pressure to decarbonise the economy, regions with high intensities of greenhouse gas (GHG) emissions are particularly challenged to find suitable pathways towards industrial transition. Policies on various spatial scales (e.g., local environmental regulations, European Green Deal, EU taxonomy for sustainable activities), changing societal values, norms, and attitudes, and the increasingly tangible effects of climate change exert exnovation pressures on regional economies to phase out unsustainable industries, technologies, or practices. These exnovation pressures are “translated” into the specific context of GHG-intensive regions in contested processes, in which diverse actors seek to drive, consolidate, or resist change. Thereby, they shape context-specific decarbonisation pathways that will differ from region to region. Understanding how these contested processes work is important for the design and implementation of place-based regional transition policies.

The research project “Regional industrial transitions under multiscale exnovation pressures (RITMEP)” aims at understanding how agents influence place-specific regional decarbonisation pathways in response to multiscale exnovation pressures. RITMEP seeks to answer these questions through qualitative empirical research based on up to 60 semi-structured interviews, an ongoing content analysis of the national and regional discourse, and co-development workshops in a comparative set of three regional case studies in the following three GHG-intensive Austrian NUTS-3 regions (Traunviertel, Wiener Umland Süd, Mostviertel-Eisenwurzen).

Status:

Min. ein

Aufzählungspunkt,

max. 5

Aufzählungspunkte

Max. 500 Zeichen inkl.

Leerzeichen pro

Aufzählungspunkt

Der Projektstart ist zum 1. Juni 2024 geplant.

Details zum Projekt

**Wesentliche
(geplante)
Erkenntnisse aus
dem Projekt:**

Min. ein
Aufzählungspunkt,
max. 5
Aufzählungspunkte
Max. 500 Zeichen inkl.
Leerzeichen pro
Aufzählungspunkt

-

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.